

Netzwerktreffen des automotive-mv e.V. und inhaltlicher Startschuss des Projektes AutoTrans-MV



Im Rahmen des 54. Netzwerktreffen des automotive-mv e.V. haben die Mitgliedsunternehmen über ihre Transformationsbedarfe und -herausforderungen diskutiert.

Im historischen und sehr schön modernisierten Speichergebäude auf dem Gelände des Webasto-Werkes in Neubrandenburg empfing Gastgeber Dr. Andreas Dikow die anwesenden Netzwerkkunden und die Mitglieder der Projektgruppe. Im Fokus stand klar das neue Projekt AutoTrans-MV (Automotive-Transformationsstrategie für nachhaltige Wertschöpfung in Mecklenburg-Vorpommern). Nachdem die organisatorischen Vorbereitungen nahezu abgeschlossen sind und das Projekt beim Automotive-Branchentag bereits der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, ging es diesmal vor allem um die inhaltlichen Schwerpunkte und die Projektstrategie. Ziel soll es sein, mittelfristig eine schlagkräftige Transformationsstruktur in Mecklenburg-Vorpommern aufzubauen, welche sich an den Bedarfen der (Automotive-)Industrie orientiert.

Da ein Netzwerk vom Erfahrungsaustausch seiner Mitglieder lebt, wurde dieser durch interaktive Methoden gefördert. So konnten die Teilnehmer ihre Ansichten zu verschiedenen Transformationsaspekten unkompliziert und live per Handy darstellen, sodass daraufhin direkt darüber diskutiert werden konnte.

Auch der integrierte Workshop in Form eines World-Cafés förderte den Austausch der Mitglieder untereinander. In Kleingruppen wurden die Fragen

- Welche Herausforderungen sehen Sie derzeit individuell in Ihrem Unternehmen, verglichen mit jenen in der Branche?
- Was sind typische Widerstände auf dem Weg der Transformation?
- Wo sehen Sie ihr Unternehmen im Jahr 2030?

dynamisch diskutiert und die Ergebnisse im Anschluss vorgestellt. Dabei wurden die größten Transformationsherausforderungen, aber auch Hemmnisse und Widerstände herausgearbeitet.



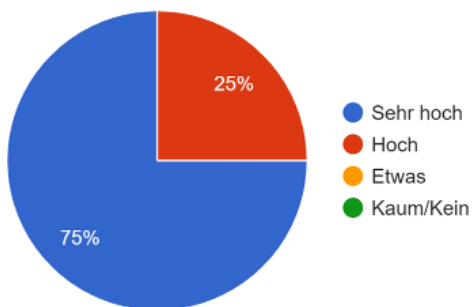
Bei der Frage, wo sich die Unternehmer 2030 sehen, gab interessante unterschiedliche Ansätze – eines war aber gemeinsam: der Konsens, MV als Produktionsstandort zu erhalten und weiterzuentwickeln: „Wir werden noch in MV sein!“

Im zweiten Teil des Meetings hat die Projektgruppe die ersten Angebote zur Unterstützung der Unternehmen vorgestellt:

Dazu gehört ein bereits konzipiertes modulares Trainingsprogramm Change-Management für Mitarbeiter und Führungskräfte. Der Trainingsbetrieb in der neuen Transformation Academy wird dazu in den kommenden Wochen starten. Ein weiteres Angebot beinhaltet eine strategische Transformationsberatung für die Mitgliedsunternehmen, welche eine erste Analyse der Transformationsherausforderungen und Empfehlungen für die weitere Entwicklung beinhaltet.

Die Projektgruppe informierte über die nächsten Schritte im Projekt: Als wichtiger Bestandteil der Strategieentwicklung für die regionale Branche ist eine umfangreiche und tiefgehende Branchenbefragung geplant:

Wie hoch schätzen Sie den persönlichen Mehrwert des Netzwerktreffens?



mit dem Ziel die Transformationsbedarfe zu analysieren und entsprechende Unterstützung anzubieten, werden Informationen zu aktuellem Status, zu Herausforderungen und Innovationsvorhaben ermittelt.

Die Netzwerkmitglieder signalisierten eine hohe Bereitschaft zur Mitwirkung bei den Projektaktivitäten.

Die Mitglieder der Projektgruppe konnten sich am Ende des Treffens über das interaktiv mitgeteilte Feedback der Netzwerkmitglieder freuen, welches durchweg positiv ausfiel, sowohl in Bezug auf Mehrwert als auch Organisation der Veranstaltung.

Das Projektgruppe AUTOTRANS-MV bedankt sich bei allen Teilnehmenden für die aktive Beteiligung und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit im Rahmen des Projektes AutoTrans-MV!

Kontakt:

automotive-mv e.V.
Rostock
Tel.: 0381 45 23 24

Die Projektgruppe AUTOTRANS-MV:

Dr. Andreas Vietinghoff Janina Sund Lukas Bessen
a.vietinghoff@refa-mv.de j.sund@refa-mv.de l.bessen@refa-mv.de

 Der automotive-mv ist jetzt auch bei LinkedIn:
<https://www.linkedin.com/company/automotive-mv/>

Fotos:
automotive-mv e.V.